

abo+ SAISON 2026

«Wir wurden überflutet»: Mangel an Turnfesten sorgt beim einzigen Anlass im Kanton für einen Ansturm

2026 finden in der Schweiz nur sechs Turnfeste statt – entsprechend begehrt sind die wenigen Startplätze. Die Organisierenden des einzigen Aargauer Turnfests müssen knapp 200 Vereinen absagen.

Raphael Willen

15.12.2025, 05.00 Uhr

Jetzt kommentieren

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Das Kantonale 2022 in Wettingen war das letzte grössere Turnfest im Aargau.

Bild: Michael Küng

2650 Turnvereine und insgesamt 375'000 Turnerinnen und Turner gibt es in der Schweiz. An Mitgliedern oder Vereinen mangelt es dem Turnsport hierzulande nicht.

Ganz anders ist es bei den Turnfesten. [2026 finden schweizweit gerade mal sechs Feste statt](#) – davon ist eines ein Jugendturnfest, an dem ausschliesslich Kinder und Jugendliche teilnehmen dürfen. Dass 2025 lediglich drei Turnfeste stattfanden, lag am Eidgenössischen, das nur alle sechs Jahre ausgetragen wird. In den Jahren zuvor waren es deutlich mehr: 2024 fanden 14 Feste statt, 2023 elf und 2022 zwölf.

«Wir beobachten diese Entwicklung mit Sorge», sagt Sandro Erdin, Leiter Sport des Aargauer Turnverbands, auf Anfrage. Die Organisation eines Turnfests sei in den letzten Jahren massiv anspruchsvoller geworden.

«Ehrenamtliche Strukturen stossen vermehrt an Grenzen, insbesondere bei Grossanlässen.» Hinzu kämen gestiegene Erwartungen der Teilnehmenden sowie zusätzliche Vorgaben der Behörden.



Christian Buechli, Präsident des
Turnfests Seengen.

Bild: zvg/TFS

Weil Turnfeste 2026 derart rar sind, ist der Andrang auf die wenigen Veranstaltungen immens. So auch beim Turnfest Seengen, dem einzigen Aargauer Turnfest im nächsten Jahr. «Wir wurden regelrecht mit Anmeldungen überflutet», sagt OK-Präsident Christian Buechli. «Schon kurz nach Aufschaltung des Anmeldefensters waren wir komplett ausgebucht.» Turnvereine aus der ganzen Schweiz – und sogar aus Österreich – haben sich laut Buechli angemeldet.

Ursprünglich rechnete das OK mit knapp 5000 Teilnehmenden. «Nun haben wir mit gut 8000 Startplätzen die absolute Obergrenze erreicht», sagt Buechli. Die Erhöhung sei nur dank eines zusätzlichen Turntages sowie der maximalen Auslastung der Wettkampfanlagen möglich. Das Turnfest findet jetzt an fünf Tagen statt: am Wochenende vom 13. bis 14. Juni und von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juni.

«Wurden unter Druck gesetzt»

Um einen Anlass in dieser Grösse überhaupt stemmen zu können, mussten die Organisierenden auch in der Gastronomie und auf dem Zeltplatz die Kapazitäten erhöhen. «Zudem brauchen wir 1000 Helferinnen und Helfer», so Buechli. «Glücklicherweise haben sich schon viele Vereine und Einzelpersonen gemeldet.» Das OK suche aber weiterhin Helferinnen und Helfer.



Das Wettkampfgelände des Turnfests Seengen aus der Vogelperspektive.

Bild: zvg/TFS

Trotz all der Bemühungen, möglichst vielen Turnvereinen die Teilnahme zu ermöglichen, musste Büchlis Team 193 Vereinen absagen. Das kam nicht überall gut an. «Die Absagen führten in gewissen Turnverbänden zu Spannungen. Wir wurden von verschiedensten Seiten unter Druck gesetzt.»

[Weiterlesen nach der Anzeige](#)

NEW



Die Vereine der Kreisturnverbände Lenzburg und Freiamt hatten ein Anmelde-Vorrecht, weil diese am Turnfest die Wettkämpfe leiten. Bei den restlichen Anmeldungen habe das OK Vereine aus der Region anderen vorgezogen. «Die allermeisten teilnehmenden Vereine kommen aus dem Aargau», sagt Büchli.

Es sei schön, ein grosses Turnfest «mit hoffentlich vollem Festzelt» organisieren zu dürfen. «Aber dahinter steckt ein enormer Aufwand», sagt Büchli. Umso dankbarer sei er seinem OK und der Wettkampfleitung, «die diese Arbeit schultern».

«Bleibt das Herzstück der Vereinskultur»

Auch kleinere Anlässe wie der Mägi-Cup des STV Mägenwil stossen 2026 bei Turnvereinen auf besonders grosses Interesse. Innerhalb von weniger als 24 Stunden seien sämtliche Startplätze vergeben gewesen, sagt Vereinspräsidentin Kimberley Auchli. Über 400 Turnerinnen und Turner nehmen nächstes Jahr an der jährlichen Vereinsmeisterschaft teil.

Anders als beim Turnfest Seengen erhielten beim Mägi-Cup jene Vereine einen Startplatz, die sich am schnellsten angemeldet hatten. «Es soll grossen und kleinen Vereinen möglich sein, teilzunehmen», sagt Auchli.

Weiterlesen nach der Anzeige

NEW



Um in Zukunft einen Turnfest-Mangel zu verhindern, hat der Schweizerische Turnverband (STV) kürzlich eine Koordinationsstelle Turnfeste geschaffen. Damit soll der Austausch zwischen Verbänden und OKs gestärkt werden.

Für Sandro Erdin vom Aargauer Turnverband ist klar: «Wenn die Anzahl Veranstaltungen zurückgeht, verliert der Turnsport wichtige Begegnungsorte und Identitätsmomente. Turnfeste sind und bleiben das Herzstück der Vereinskultur im Breitensport.»